

Bezugspreis

vierteljährlich ...

Redaktion u. Verlag in Altensteig.



Anzeigenpreis

Die 10spaltige Zeile ...

Telegramm-Adr. Cannenblatt.

Unabhängige Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Nr. 24

Ausgabe in Altensteig-Stadt.

Samstag, den 30. Januar.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1915.

Der Krieg.

Grossen Beifall

land in unserem Leserkreis ...

Zeitbilder

das jede Woche 1mal erscheint ...

heute liegt die letzte Probenummer ...

Bezugspreis im Monat

= nur 20 Pfennig. =

Der deutsche Tagesbericht.

W.B. Großes Hauptquartier, 29. Jan. (Amtlich.)

Ein feindlicher Angriff in den Dünen ...

Südlich des La Bassée-Kanals versuchten die Engländer ...

Auf der übrigen Front ereignete sich nichts ...

Im nördlichen Polen keine Veränderung.

Nordöstlich Wolimow östlich Lowitz ...

Oberste Heeresleitung.

Der französische Kriegsbericht.

W.B. Paris, 29. Jan. Der amtliche Bericht ...

auf der ganzen Front. Alle feindlichen Angriffe ...

W.B. Paris, 29. Jan. Amtlicher Bericht ...

3 englische Flugzeuge vernichtet.

W.B. Basel, 29. Jan. Die Baseler Nachrichten ...

Rumänische Getreide-Einfuhr.

W.B. Bukarest, 29. Jan. Halbamtlich wird gemeldet ...

Der Kampf in der Nordsee.

W.B. Kiel, 29. Jan. Die Kieler neuesten Nachrichten ...

In dem amtlichen englischen Bericht ...

W.B. Berlin, 29. Jan. Der vorläufige Bericht ...

Massnahmen gegen einen Luftangriff.

W.B. London, 29. Jan. In den Städten, die mit ...

Eine Beute des „Kronprinz Wilhelm“.

W.B. London, 29. Jan. Der englische Dampfer ...

4 englische Unterseeboote in der Ostsee.

W.B. Berlin, 29. Jan. Aus Stockholm wird der ...

Ein Marine-Parsecal-Luftschiff vernichtet.

W.B. Berlin, 29. Jan. Wie wir erfahren, ist ...

Die „Dacia“.

W.B. London, 29. Jan. Daily Chronicle meldet ...



Landesnachrichten.

Altensteig, 30. Januar 1915.

Ein Soldatenbesuch. Die verwundeten und kranken Krieger des Vereinslazarets Bad Nödenbach-Nagold machten am gestrigen Nachmittag hierher eine Schlittenpartie. In 11 mit Fährchen geschmückten, gutbesetzten Schlitten fuhr man in lustiger Fahrt das Nagoldtal hinauf nach Altensteig, wo im Gasthof „grünen Baum“ Kafenhalt genommen wurde. Es waren äußerst gemütliche Stunden für die Soldaten, die sie in den Räumen des „Grünen Baum“ zubrachten. Da die Gäste ihre „Hauskapelle“ mitbrachten und für die Verpflegung reichlich gesorgt war, herrschte eine prächtige Stimmung unter den Kriegern, über deren Besuch man sich hier herzlich gefreut hat. Unter dem Gesang von Soldatenliedern traten die Gäste wieder die Rückfahrt nach Nagold an. — Herr Verwalter Bauer vom Bad Nödenbach bittet uns, an dieser Stelle für die hier den Soldaten erwiesenen Aufmerksamkeiten besten Dank zu sagen.

* **Befördert** wurde auf Kaisers Geburtstag Oberleutnant Rudolf Hindemach von hier zum Hauptmann der Landwehr.

Das **Eiserne Kreuz** hat erhalten: Unteroffizier Friedr. Bohner, Sohn des Forstwehrtwirts Adam Bohner in Neunstra (verwundet im Lazarett.)

Die 107. württembergische Verlustliste

verzeichnet vom Füsilier-Regiment Nr. 122/145 Namen: gefallen bzw. gestorben 27, schwerverwundet 19, verwundet bzw. leichtverwundet 57, vermisst 41, verletzt 1; vom Infanterie-Regiment Nr. 126, dem Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 248, dem Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 121, dem I. und II. Pionier-Bataillon Nr. 13, der 2. Landwehr-Pionier-Kompagnie, der I. Munitionskolonnen-Abteilung und als Verluste durch Krankheiten sind 243 Namen aufgeführt: gefallen bzw. gestorben 68, schwer verwundet 65, verwundet bzw. leichtverwundet 98, vermisst 9, verletzt 3. Darunter sind 3 Offiziere und 1 Sanitäts-Offizier gefallen, 1 Offizier schwer verwundet und 2 Offiziere leicht verwundet.

Die Liste enthält u. a. folgende Namen: **Musk.** Christian Fintbeiner, Mittellal, gef. Kopfschuß. **Er.-Ref.** Joh. Adam Gail, Döspach, O.A. Freudenstadt, gef. Kopfschuß. **Ref.** Gottlob Scholder, Hallwangen, gef. Kopfschuß. **Er.-Ref.** Friedr. Stidel, Spielberg, l. verw., r. Arm. **Musk.** Georg Koppfer, Emberg, l. verw., l. Hand. **Gef.** Georg Reuschler, Lonzach, gef., Rückenschuß. **Musk.** Karl Red, Wiltsbad, l. verw., l. Bein. **Uffz.** d. R. Karl Günther, Lonzach, gef. **Er.-Ref.** Friedr. Deder, Dachtel, schw. verw., r. Arm. **Ref.** Martin Dölter II, Obermühlbach, schw. verw., r. Arm und r. Bein. **Musk.** Friedr. Bleicher, Oberal, schw. verw., l. Bein und Rücken. **Ref.** Otto Jereb, Freudenstadt, l. verw., Kopf. **Er.-Ref.** Georg Jädle, Glatten, l. verw., Rücken. **Gef.** Emil Weitsch, Schwann, schw. verw., r. Fuß und l. Hand. **Musk.** Eugen Hammer, Unterreichenbach, schw. verw., Rücken. **Musk.** Gg. Fr. Koller, Etmannsweller, gef. **Er.-Ref.** Gott. Wacker, Holzborn, l. verw., Kopf. **Musk.** Friedr. Schectinger, Sulz, schw. verw., r. Arm und r. Bein. **Edwom.**

Christian Teufel, Klosterreichenbach, gef., Kopfschuß. — **Musk.** Friedr. Braun, I. Bültingen, bish. schw. verw., gestorben. **Edwom.** Lorenz Großhans, Beuren, bish. verm., gef.

|| **Ludwigsburg**, 29. Jan. (Todesfall.) Der Kommandeur des Infanterie-Regiments Alt-Württemberg 121, Oberst v. Gais, ist gestern früh im Felde einem Schlaganfall erlegen. Der Verstorbene trat im Jahre 1877 als Kadett ein, wurde 1878 Leutnant und im Oktober 1912 Oberst und Kommandeur des Regiments 121.

|| **Neresheim**, 29. Januar. (Rekruten für den König.) Maurermeister Karl Baumann von Steinweiler, der zur Zeit im Felde steht und sich das Eiserne Kreuz geholt hat, hat zu Hause den siebten Bubens bekommen. Der König hat seinem Patenkind 20 Mark übersenden lassen.

(-) **Stuttgart**, 29. Jan. (Eine Brotverschwendung.) Das Städtische Reinigungsamt beabsichtigt bekanntlich zweimal in der Woche die Küchenabfälle, also Gemüse-, Fleisch- und Kartoffelreste, in den Haushaltungen abholen zu lassen. Die Abfälle werden dann in der Städtischen Waschanstalt sortiert und ausgetrocknet, um sie als Viehfutter verwenden zu können. Der Presse war gestern Gelegenheit gegeben, diese Einrichtung zu besichtigen; aber was man da sah, überstieg, wie Oberbürgermeister Lautenschlager selbst es bezeichnete, alle Begriffe des groben Unfugs: Unter den Abfällen befand sich ein großer Prozentsatz Brot, Weißbrot und Waden, noch mit Butter belegtes Butterbrot, ganze Laibe Brote in unversehrtem Zustand. Unter 700 Kilogramm Gemüseabfällen, die in der Zeit vom 18. bis 23. Januar gesammelt wurden, waren nicht weniger als 44 Pfund Brot. Unter den Abfällen, die in Ofheim gesammelt wurden, waren 8 1/2 Prozent, aus den mittleren Stadtteilen 3 1/2 Prozent und von der Gänshöhe 2 1/2 Prozent Brot. Man sieht, daß gerade die Orte mit dem Brot am meisten Verschwendung treiben, die es am wenigsten nötig hätten. Auch bei den Kartoffeln zeigt sich eine gewisse Verschwendung, denn es waren unter den Abfällen viele gute und gesunde Kartoffeln zu entdecken. Mit Recht bedauerte Oberbürgermeister Lautenschlager als bebauerlich, wie wenig manche Leute den Ernst der Zeit erfassen.

(-) **Tettwang**, 29. Jan. (Ein Schatzgräber.) Nach Ausbruch des Krieges hatte ein Bauer im Bezirk einen Geldbetrag von 400—450 Mark im Keller seines Hauses vergraben. Diesen Vorgang hat anscheinend der Diensthub beobachtet. Er kündigte alsbald den Dienst und mit ihm verschwand auch das Geld aus dem Keller. Nach dem Verschwinden, der bei dem Bauern einen falschen Namen geführt haben soll, wird gefahndet.

(-) **Sigmaringen**, 29. Jan. (Unfall mit tödlichem Ausgang.) In Trochelfingen kam der 84 Jahre alte frühere Straßenwart Stephan Sigg zu dem Erdböhlwagen, um Öl zu holen. In dem Gedränge der Kinder verlor der alte Mann den Halt und fiel in die Straßengrube. Er zog sich einen Bruch des Oberschenfels und des Beckens zu, an dem er im hiesigen Landesvital gestorben ist.

Der Lazarettzug.

Auf Bahnwache, s' ist abends um neun
Von Westen fährt langsam ein Zug herein,
Das Stahlross, das sanft schnell und weit uns trug,
Heut zog es gar langsam den Krankenjug.
Beim Hinfahren schallte froher Gesang,
Heut alles still und der Zug ist lang!
Sechshundert Verwundete liegen darin
Die sollen wieder zur Heimat hin.

Nun stehen wohl vierzig Wagen vor mir
Doch öffnet man nur eine einzige Tür,
Ein junger Krieger leht nicht mehr nach Haus,
Sanft laden zwei Krankenträger ihn aus.
Sein Arm und sein halbes Gesicht ist umhüllt,
Seine Lippen klammern Schmerzgefällt:
Grüß mein Mütterl, mein Kind und Weib
— Da streckt der Tod den müden Leib —
Der Arzt spricht milde, bei dem ist's vorbei,
Der Vorsteher winkt, die Abfahrt ist frei.

Schwer gleitet der Zug in die Nacht hinaus
Wie ein Leichenzug, kein Mensch schaut heraus,
Kein Singen, kein Gruß, eine Schwester trug
Durch die stillen Wagen den Wasserkrug
Sechshundert! Vielleicht schon am nächsten Ort
Tragen sie wieder einen Toten fort?
Langsam schwindet der Zug in die Ferne
Kleiner flets wird die rote Laterne.
Gedankenvoll schaut der Posten ihr nach
Der Regen fällt prasselnd aufs Bahnhofsdach.

Der Bahnhof liegt still, doch meldet man schon
Einen neuen Zug der nächsten Station.
So kommt flets ein Zug nach dem andern her,
Ach, wenn es doch nur bald erst, der letzte wär!

Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Paul.

Druck und Verlag bei W. Meier'schen Buchdruckerei Altensteig.

Ein Trostwort von Dr. med. Geyer.

Gift- oder Kräuter-Kuren? bei

Haut- und Harn-Leiden. — Lesen jeder diese Broschüre eines erfahrenen Spezialisten. —
Gegen Einsendung von 50 Pf. in Briefen, senden wir diese in verschl. Umschlag.
Puhlmann & Co., Berlin 200, Müggelstraße 25 a.

Fortgesetzt

werden Bestellungen auf unsere Zeitung bei allen Postboten, Postanstalten und den Agenten unserer Zeitung entgegen genommen.

Altensteig-Stadt.

Die Stadtgemeinde verkauft im Submissionswege einen 2 1/2-jährigen, ca. 15 Zentner schweren



Farren

zur Zucht oder zum Schlachten geeignet. Liebhaber die den Farren zur Zucht verwenden wollen, haben evtl. die Wahl zwischen diesem und einem 2-jährigen Zuchtfarren.

Offerten, mit der Aufschrift „Gebot auf 1 Farren“ versehen und pro Zentner lebend Gewicht bzw. (bei beabsichtigter Erwerbung für Zuchtzwecke) überhaupt, wollen bis 2. Februar 1915, nachmittags 6 Uhr eingereicht werden bei der

Den 28. Januar 1915.

Stadtpflege: Luz.

Bruchleidende

Mein Bruchband „Ideal“ ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die größte Erleichterung und hält jeden Bruch zurück. Leib- und Vorfalldbinden, Geradehalter. Langjährige Erfahrung, reelle Bedienung.

Bin wieder selbst mit Mustern anwesend in Nagold Donnerstag, 4. Februar von 9—12 Uhr im Gasthof zum Rössle.

Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Kronenstraße 48.

Pfund-Schachteln

sowie verschiedene Sorten

kleine Schachteln

für Sendungen ins Feld empfiehlt die

W. Nieker'sche Buchhandlung

Altensteig.

Die Lose zur 2. Klasse

der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie

sind bis 8. Februar 1915 zu erneuern.

Ritter,

R. W. Lottereeinnehmer in Calw

Mittelperson:
Petarich Henzler, Altensteig.

Ein kräftiges

Mädchen

welches Stellen kann findet sofort gute Stelle. Jahreslohn 300 Mk. Ebenso findet ein tüchtiger militärfreier

Berdefnecht

Stellung.

W. Dingler, Gutsbesitzer
Calw.

Altensteig.

Caschenslampen-Batterien

frisch eingetroffen bei

Joh. Müller & Söhne.

Ein ordentlicher fleißiger

Knecht

kann sofort eintreten bei
Johs. Kalmbach
Leugenloch.

Schöne taunene

dürre Scheiter

sucht zu kaufen frants Ruffenhäuser
Offerte postlagernd Ruffenhäuser
unter Nr. 999 S.

Altensteig.

Elektrischen Lichtanlagen

übernimmt bei billiger Berechnung. Auf Wunsch auch in Ratenzahlungen.

Fr. Henzler

Flaschnerei u. Installationsgeschäft.

Altensteig.

Prima Futter-

Lein- (Flachs-) Samen

sehr schöne tadellose Ware, empfiehlt das Pfund zu 30 Pfg.

bei grösserer Abnahme billiger

C. W. Lutz Nachfolger

Fritz Bühler jr.





Altensteig-Stadt.

Am Dienstag, den 2. Februar 1915
nachmittags 2 Uhr kommen auf dem
hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich
zum Verkauf: aus Stadtwald Priemen VI,
Abt. 21 b, 22, 31, 33

Stammholz (1 Los)

226 Stück mit auf 39,70 Fm. und zwar:

- a) Laubholz Kl. III 0,81; IV 2,04; V 12,24; VI 22,60 Fm.
- b) Nadelholz Kl. III 2,01 Fm.

aus Stadtwald Priemen VI Abt. 21 b, 22, 31, 33 und III Langerberg
Abt. 3

Stangen und Beigeholz

und zwar: 2 Nm. birkenne Prügel, 17 Nm. Papier-Roller
12 Nm. Papier-Prügel, 174 Nm. forchene Prügel
147 Nm. forchene Abbruch
Baststangen: 40 Ib, 58 II., 1 III. Kl.
Sagstangen: 68 II., 78 III. Kl.
Hopfenstangen: 175 I., 209 II., 119 IV., 50 V. Kl.
Reisstangen: 20 I. Kl.

sowie 56 Lose Reis und zwar im Priemen 27 und im Langerberg
29 Reisteile.

Den 23. Januar 1915.

Stadtschultheißenamt.

Stadtgemeinde Nagold.



Lang- und Sägholz-Verkauf.

Im Wege des schriftlichen Aufstreichs kommen zum Verkauf
aus Distrikt Hürle, Killberg, Winterhalde, Lemberg, Badwald, Galgen-erg,
Mittlerberge und Bahl

276 Fichten, 154 Tannen, 10 Forchen mit Fm.:

Laubholz: 28,30 I., 38,01 II., 84,84 III., 43,07 IV., 41,83 V.,
16,91 VI. Klasse.
Nadelholz: 10,31 I., 12,80 II., 2,54 III. Kl., durchaus Scheidholz,
teils Normal, teils Ausschub.

Die vorbehaltlosen Angebote in ganzen und 10 Prozenten der
staatlichen Lospreise ausgedrückt, sind vom Bietenden unterzeichnet, ver-
schlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Stammholz“ versehen,
bis spätestens

Freitag, den 5. Februar, vorm. 10 Uhr

bei der Stadtpflege einzureichen. Die Eröffnung der Angebote, welcher
die Bietenden anwohnen können, erfolgt zu vorstehendem Zeitpunkt auf
dem Rathaus, der Beschluß über den Zuschlag am folgenden Tage.

Verkaufsbedingungen, Losverzeichnisse und Offertformulare können
unentgeltlich von der städtischen Forstverwaltung (Stv.: Gemeinderat
Weilbrecht) bezogen werden.

Altensteig, 30. Januar 1915.



Todesanzeige.

Schmerz erfüllt geben wir Verwandten und Bekannten
die traurige Nachricht, daß unser einziger, innigst geliebter
Sohn, Bruder, Enkel und Schwager

Wilhelm

Kriegsfreiwilliger im Grenadier-Regiment 119, 10. Comp.
im Alter von 19 Jahren am 5. Dezember 1914 auf dem
Felde der Ehre gefallen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

der Vater:
Jakob Wurster.

Grömbach.



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem
Hinscheiden unseres im Felde verstorbenen, geliebten Sohnes
und Bruders

Friedrich

Musikant im Inf.-Regt. 125, 6. Komp.

besonders bei der stattgefundenen Trauerfeier, seitens des
verehrt. Militärvereins und der Jugendwehr sagen herzlichsten
Dank

Familie Wolz.

5% Kriegsanleihe des Deutschen Reiches

Die Zwischenscheine zu den

5% Reichsschatzanweisungen von 1914

können vom

1. Februar 1915 ab

und die Zwischenscheine zu den

5% Schuldverschreibungen des Deutschen Reiches

— unkündbar bis 1. Oktober 1924 —

vom

1. März 1915 ab

bei der „Umtauschstelle für die Kriegsanleihen“, Berlin W 8, Behrenstrasse 22, in
die endgültigen Stücke mit Zinnscheinen umgetauscht werden.

Wir erklären uns bereit, den Umtausch zu vermitteln.

Gewerbebank Nagold e.G.m.b.H.

Liederkrantz Altensteig



Am Sonntag, den 31. Jan.,
nachmittags 4 Uhr, findet im Gast-
haus zum „Abler“ die jährliche

General- Versammlung

statt, wozu die Mitglieder freundlich
eingeladen werden.

Der Vorstand.

Eghausen.

Habe aus meiner Pflanzschule
schön bewurzelte

Fichten, Forchen

und

Weißtannen- Pflanzen

zu verkaufen zu billigem Preise und
jede Bestellung entgegen, da mein
Mann im Felde ist.

Barbara Wiedmaier.

Altensteig.

Zu Feldpostpaketen

empfehle

Blechflaschen

in verschiedenen Größen

Butter- und Honig-Dosen

Taschen-Schnellkocher

mit Hartspiritus

Taschenwärmeöfen

Elektr. Taschenlampen und Ersatzteile.

Fr. Henssler

Flaschnermeister.

Ochsen-Verkauf.

Es finden am Montag, den 1. Februar von morgens 8 Uhr
ab ein größerer Transport grobe

Schaff-Ochsen



(Auswahl unter 7 Paaren)

im Gasthof zum „grünen Baum“ in Altensteig zum Verkauf,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Elias Schwarz aus Keringen.

Chauffeur

Junger Mann kann sich zum
Chauffeur ausbilden. Beruf gleich. Eintritt
sodort oder später

Automobilhaus Otter
Offenburg in Baden.

Im Felde

leisten vorzügliche Dienste die
seit 25 Jahren bewährten



Millionen gebrauchen
sie gegen

Husten

Heilerkeit, Verschleimung,
Katarrh, schmerzenden Hals
Reuchhusten, sowie als Vor-
beugung gegen Erkältungen,
daher hochwichtigsten
jedem Krieger!

6100 not. begl. Zeugnisse von
Ärzten und Privaten
verbürgen den sicheren Erfolg.
Kopierbare Broschüre, feinst
schwarze Bonbons.
Paket 25 Pfg., Dose 50 Pfg.
Kriegspackung 15 Pfg., kein Porto.
Zu haben in Apotheken sowie bei:
Fr. Flüg in Altensteig, C.
F. Heindel in Pfalzgrafen-
weiler, Chr. Walblinger, J.
Edwin in Halterbach, J.
Kaltenbach in Egenhausen.

Wachstuch

am Stück, sehr schöne Muster.

Betteinlagen-Stoff

in best bewährter Qualität ist stets
zu billigen Preisen vorrätig bei

C. W. Luz Nachfolger

Fritz Bühler jr.

Persil

für
Kinderwäsche

Henkel's Bleich-Soda

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag Septuagesimä, 31. Jan.
Co. Gottesdienst in der Kirche
vorm. 9.10 Uhr. Lieder: 543,
437. Kindergottesdienst in Klassen.
Die Christenlehre fällt aus.
Dienstag Abend Frauenabend.
Donnerstag Abend um 8 Uhr
Kriegsbeistunde.

Methodistengemeinde.

Sonntag, 31. Jan. 9¹/₂ Uhr
Predigt, 10¹/₂ Uhr Sonntags-
schule, 2 Uhr Jungfrauenverein,
abends 7¹/₂ Uhr Predigt.
Montag und Mittwoch abends
8 Uhr Kriegsbeistunde.

